

VersicherungsJournal.de

Nachricht aus Markt & Politik vom 30.10.2015

Die besten Nachwuchsmakler Deutschlands ausgezeichnet

Gestern wurden auf der Finanz- und Versicherungsmesse DKM die Jungmakler und -maklerinnen des Jahres 2015 ausgezeichnet. Es gewann Nazli Olgar vor Michael Gentner und Dirk Becht. Der Innovationspreis ging an Simon Kohler. Redner und Unternehmensberater Steffen Ritter stellte die nach seiner Erfahrung erfolgreichsten Maklerkonzepte der Generation Y vor.

Bereits zum fünften Mal hat die BBG Betriebsberatungs GmbH (<http://www.bbg-online.de/>) den Jungmakler-Award (<http://www.jungmakler.de/>) für Nachwuchskräfte im Alter unter 40 Jahren veranstaltet. Die Preisverleihung fand gestern im Rahmen der Fachmesse DKM (<http://www.die-leitmesse.de/>) in Dortmund statt.

Die bis zum vergangenen Jahr nach Neugründern und Übernehmern von Maklerbetrieben getrennte Wertung (VersicherungsJournal 31.10.2014 (<http://www.versicherungsjournal.de/markt-und-politik/die-besten-nachwuchsmakler-deutschlands-ausgezeichnet-120571.php>)) wurde in diesem Jahr aufgegeben. Konrad Schmidt, Geschäftsführer der BBG, begründete diese Änderung der Teilnahmebedingungen (<http://www.jungmakler.de/teilnahmebedingungen>) damit, dass eine klare Trennung zwischen beiden Gruppen nicht immer eindeutig möglich sei.

Gewinnerin betreut Kunden mit Migrationshintergrund



V.l.n.r. Steffen Ritter, Nazli Olgar, Konrad Schmidt
(Bild: Jeworrek)

Den mit 5.000 Euro dotierten diesjährigen ersten Preis erhielt Nazli Olgar.

Die Gewinnerin habe ihr Geschäft Confidens Consulting & Management (<http://confidens.eu/>) in kurzer Zeit solide aufgebaut, hob Jürgen A. Junker, Mitglied der Jury (<http://www.jungmakler.de/jury>) und Vertriebsvorstand der VHV Versicherungen (<http://www.vhv.de/>), in seiner Laudatio hervor.

Frau Olgar habe sich die hoch spannende Zielgruppe mit Migrationshintergrund ausgesucht. Diese weise eine hohe Kundentreue und hohe Empfehlungsbereitschaft auf.

Den zweiten Platz und damit ein Preisgeld von 3.000 Euro erreichte der Versicherungsmakler Michael Gentner (<http://gentner-vv.de/>).

Den Hauptpreis hat er nur knapp verpasst, verriet Juror Dietmar Bläsing, Vorstand der Volkswohl Bund

Versicherungen (<http://www.volkswohl-bund.de/>).

Gut strukturiert

Zum Werdegang des Ausgezeichneten sagte Bläsing, dieser habe sich nach einem dualen Studium 2013 als Makler selbstständig gemacht. Sein Unternehmen „Gentner Versicherung. Vorsorge. Vermögen.“ sei gut strukturiert. So habe er für Werbeschreiben einen professionellen Texter engagiert, für Strahlentherapeuten Mehrwerte geschaffen und auch schon einen Bestand übernommen.

Den mit 1.000 Euro dotierten dritten Rang belegt Dirk Becht, Geschäftsführer der DIVM Deutsche Immobilien Versicherungsmakler GmbH (<http://divm.info/>).

Juror Rainer Gelsdorf, Geschäftsführer Maklervertrieb der Württembergischen Versicherungen (<http://www.ww-ag.com/>), nannte als hervorstechende Eigenschaften des Preisträgers seine Konzentration auf die Wohnwirtschaft ab dem Start seiner Selbstständigkeit, das Feuer der Begeisterung für seinen Beruf und professionellen Abläufe in

seinem Betrieb.

Innovationspreis erstmals vergeben

Erstmals wurde im Rahmen des Awards ein Innovationspreis vergeben. Diesen erhielt Simon Kohler, geschäftsführender Gesellschafter der Kohler & Co. Versicherungsmakler GmbH (<http://www.kohler-co.de/>).

Die Jury war begeistert, wie es dem Jungunternehmer gelingt, neue Produkte über neue Kanäle an den Mann zu bringen, erläuterte Martin Gräfer, Vorstand der Versicherungsgruppe die Bayerische. Dem Laufsportler sei es gelungen, seinen „Finisherschutz“ an 15.000 andere Hobbyläufer zu verkaufen. Eine weitere Innovation, ein „Schutzbutler“, sei bei Kohler schon in der Pipeline, sagte Gräfer.

Insgesamt 15 Finalisten

Die weiteren der insgesamt 15 Finalisten des Wettbewerbs waren:

- Benjamin Adamietz, Finanzkanzlei Adamietz (<http://www.finanzkanzlei-adamietz.de/>),
- Christian Albert, KASsekura (<http://www.kassekura.de/>),
- Daniel Bitz, S5 – Die Finanzpartner GmbH (<http://s5-finanzpartner.de/>),
- Dominik Erlacher, Seguro GmbH (<http://www.seguro-partner.de/>),
- Matthias Fischer, Wolfgang Fischer Versicherungsmakler GmbH (<http://www.fischerversichert.de/>),
- Fabrice Gerdes, Grün versichert GmbH (<https://www.gruen-versichert.de/>),
- Christian Lühn, DFP Deutsche Finanz Partner (<http://www.deutschefinanzpartner.ag/>),
- Olga Mursajew, B2B Protect GmbH (<http://www.b2bprotect.de/>),
- Phillip Poltrock Fincura - Gesunde Finanzen (<http://www.fincura.de/>),
- Benjamin Riemer, 4 U Assekuranzmakler (<http://www.taxi-versicherung-online.de/>), er war bereits im Vorjahr im Finale,
- Bastian Semmler, Maklerkanzlei Semmler & Steffens GmbH (<http://www.maklerkanzlei-semmler-und-steffens-gmbh-waldbroel.de/>)



Finalisten und Gewinner des Jungmakler-Awards 2015 (Bild: Jeworrek)

Die Finalisten waren durch regionale Vorausscheidungen gefunden worden. Zu den Auswahlkriterien gehörten das möglichst einzigartige Unternehmenskonzept, die Zielgruppen-Fokussierung, eine erfolversprechende Strategie sowie ein systematischer Vertriebs- und Serviceplan.

Im Vorjahr war die Zahl der Bewerber für den Award mit 101 angegeben worden nach 129 im Jahr davor (VersicherungsJournal 25.10.2013 (<http://www.versicherungsjournal.de/markt-und-politik/die-besten-nachwuchsmakler-deutschlands-ausgezeichnet-117088.php>)) und nach 105 Anwärtern in 2012 (VersicherungsJournal 26.10.2012 (<http://www.versicherungsjournal.de/karriere-und-mitarbeiter/auszeichnungen-fuer-die-besten-nachwuchsmakler-deutschlands-113421.php>)). In diesem Jahr wurden unaufgefordert keine Zahlen genannt.

Gründer ticken heute anders.

Steffen Ritter, Geschäftsführer Institut Ritter und IVV Institut

Die Maklerkonzepte der Generation Y

In seinem Vortrag im Vorfeld der Preisverleihung nannte Juror Steffen Ritter die nach seiner Erfahrung erfolgreichsten Maklerkonzepte der Generation Y (https://de.wikipedia.org/wiki/Generation_Y).

Der Geschäftsführer der Institut Ritter GmbH (<http://www.institutritter.de/>) und der IVV Institut für Versicherungsvertrieb Beratungsgesellschaft mbH (<http://www.ivv-beratung.de/>) sagte: „Gründer ticken heute anders. Makler sind heute planerischer unterwegs als jemals zuvor. Der Makler von heute ist mehr Kopf als Bauch. Es geht nicht mehr um den Inhaber allein, sondern um das besondere Konzept des Betriebes.“

Dadurch werde das Wachstum der Betriebe durchdacht. Früher hätten Makler noch jeden Kunden erreichen wollen. „Heute gehen Jungmakler grandios gezielter vor“, sagte Ritter.

Jungmakler kommen eher ins Verdienen als je zuvor

Der Redner und Unternehmensberater erinnerte an das Pareto-Prinzip (<https://de.wikipedia.org/wiki/Paretoprinzip>), nach dem sich mit 20 Prozent des Aufwandes 80 Prozent des Erfolgs erzielen lässt: „Die Jungmakler gehen sehr durchdacht vor und fragen sich, was ihre 20 Prozent sind.“

Mit dieser strategischen Ausrichtung kämen sie eher ins verdienen als je zuvor. Viele hätten auch erkannt, dass sie wenig ertragreiche Kunden gewinnen nutzen könnten, wenn sie diese professionell betreuen.

Zu den Erfolgsmerkmalen zählt Ritter, auf der Maklerhomepage möglichst passende Zielgruppen-Infos zu platzieren. Als Beispiele nannte er Seiten mit Antworten auf häufige Fragen, Checklisten, Tutorials oder „die neun besten Tipps“.

Früher waren Makler analog und eher langweilig. Heute sind sie eher digital und kreativ.

Steffen Ritter, Geschäftsführer Institut Ritter und IVV Institut

Wertvolle Infos geben

Social Media seien hilfreich, spielten dagegen „nicht die Rolle, die man glaubt.“ Bewährt hätte sich auch, über verschiedene Wege möglichst persönlich wertvolle Infos geben. Das könnte unter anderem auch das Fax sein, weil es anders sei und deshalb auffalle. Wichtig sei es, Standardtexte zu individualisieren.

Als weitere Idee nannte der Juror, sich außergewöhnlich für die Zielgruppe zu engagieren. Dies könne zum Beispiel durch einen Award, Offline- und Online-Events oder über die Homepage erfolgen.

Die neue Vermittlergeneration charakterisierte Ritter so: „Früher waren Makler analog und eher langweilig. Heute sind sie eher digital und kreativ. Häufig sind hybride Geschäftsmodelle erfolgreich.“

Fortsetzung 2016

Der Jungmakler-Award wird 2016 fortgesetzt.

Zum Nutzen des Wettbewerbs sagte der Vorjahressieger, der Finanz- & Versicherungsmakler Kaspar Bonleitner (<http://www.die-elite-von-morgen.de/bonleitner>): „Das Feedback der Jury war für mich Gold wert“. Er hält es für wichtig, dass sich die Jungmakler vernetzen, Wissen austauschen und ihre Stärken gegenseitig nutzen.

Die Anmeldung (<http://www.jungmakler.de/2016>) ist bis zum 15. Juni 2016 möglich.

Weitere Bilder von der Preisverleihung stehen auf der Facebook-Seite des VersicherungsJournals (<https://www.facebook.com/versicherungsjournal.de>).

Claus-Peter Meyer (<http://www.cpmeyer.de>)

Ihrer persönlichen Information bestimmt. Für den kommerziellen Gebrauch müssen Sie bitte unsere ausdrückliche Genehmigung einholen. Unzulässig ist es, Inhalte ohne unsere Zustimmung gewerbsmäßig zu nutzen, zu verändern und zu veröffentlichen.

Kurz-URL: <http://vjournal.de/-123928>